



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Kernstadt Bebra

2. Workshop zur Maßnahmenkonzeption am 27. April 2023





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Begrüßung durch die Stadt Bebra



Bürgerworkshop Verkehrskonzept Kernstadt und Göttinger Bogen

Fußgänger/innen, Radfahrer/innen und Autofahrer/innen –
Alle wollen sich sicher und schnell in der Stadt bewegen.

Nachdem im ersten Bürgerworkshop am 03. November 2022
Anregungen für Maßnahmen gesammelt und mit den Ergebnissen der
Bestandserhebung zusammengeführt wurden, stellen wir im zweiten
Workshop erste Maßnahmenvorschläge zur Diskussion.

Die gesammelten Beiträge fließen in ein Verkehrskonzept für Bebra ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am:

27. April 2023, 18:00 Uhr

Stadtverordnetensaal, Rathaus

Rathausmarkt 1, 36179 Bebra

Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Programm des Workshops

18:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms
18:10 Uhr	Kurze Vorstellung der bisherigen Bearbeitungsschritte, der Stärken und Schwächen, der Leitziele und der Ergebnisse des 1. Beteiligungsworkshops
18:20 Uhr	Vorstellung der Maßnahmenkonzeption für den fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr, den Fußverkehr und den Radverkehr
19:00 Uhr	Arbeitstische zu der Maßnahmenkonzeption – Kommentierung und Ergänzung der Maßnahmen
19:45 Uhr	Parallele Priorisierung der Maßnahmen an den Stellwänden
20:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse
20:20 Uhr	Ausblick auf den weiteren Prozess und Schlusswort
20:30 Uhr	Geplantes Ende der Veranstaltung





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

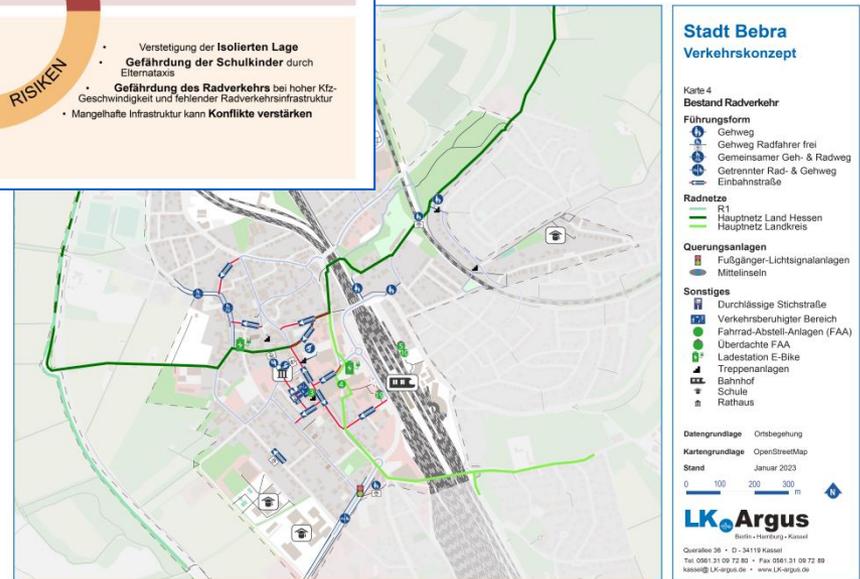
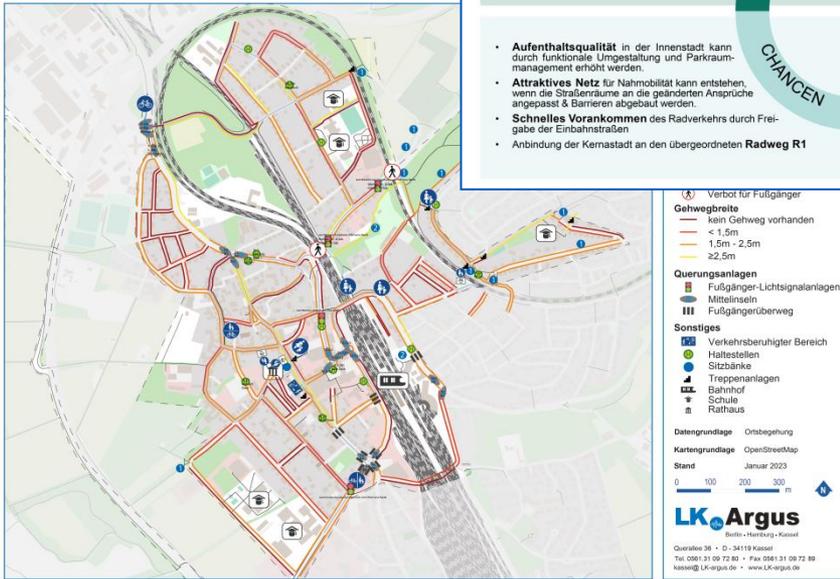
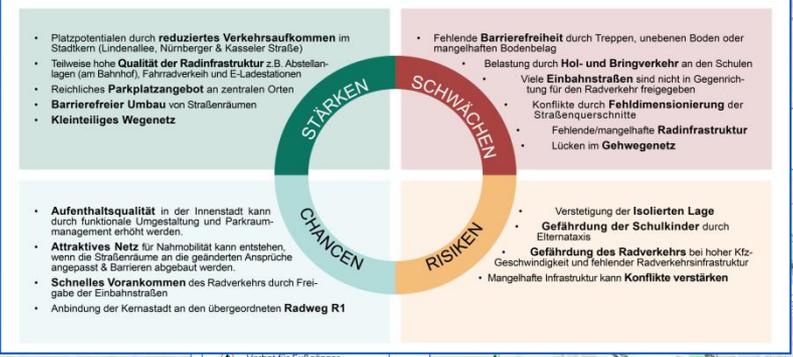
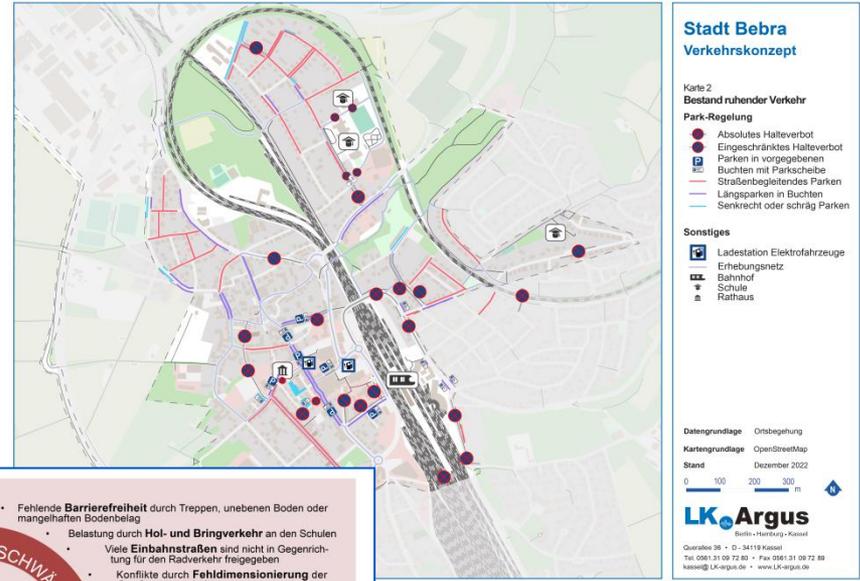
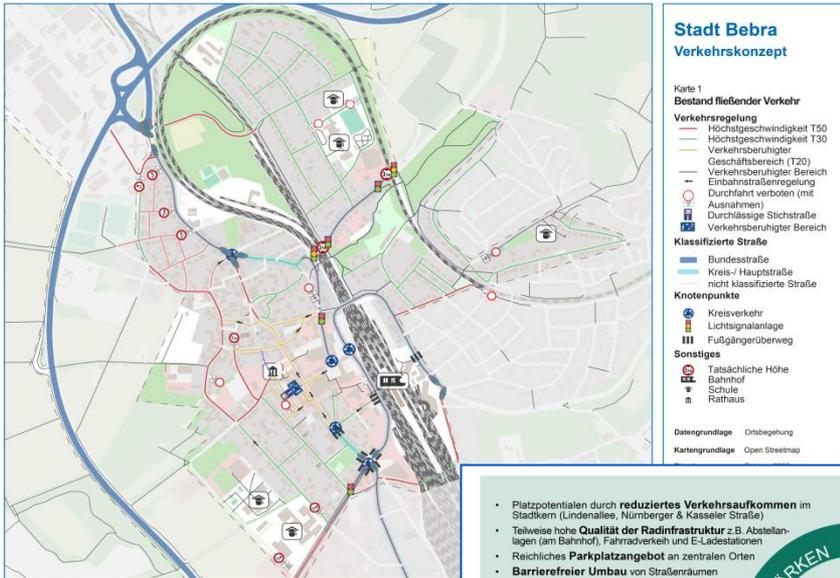
Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

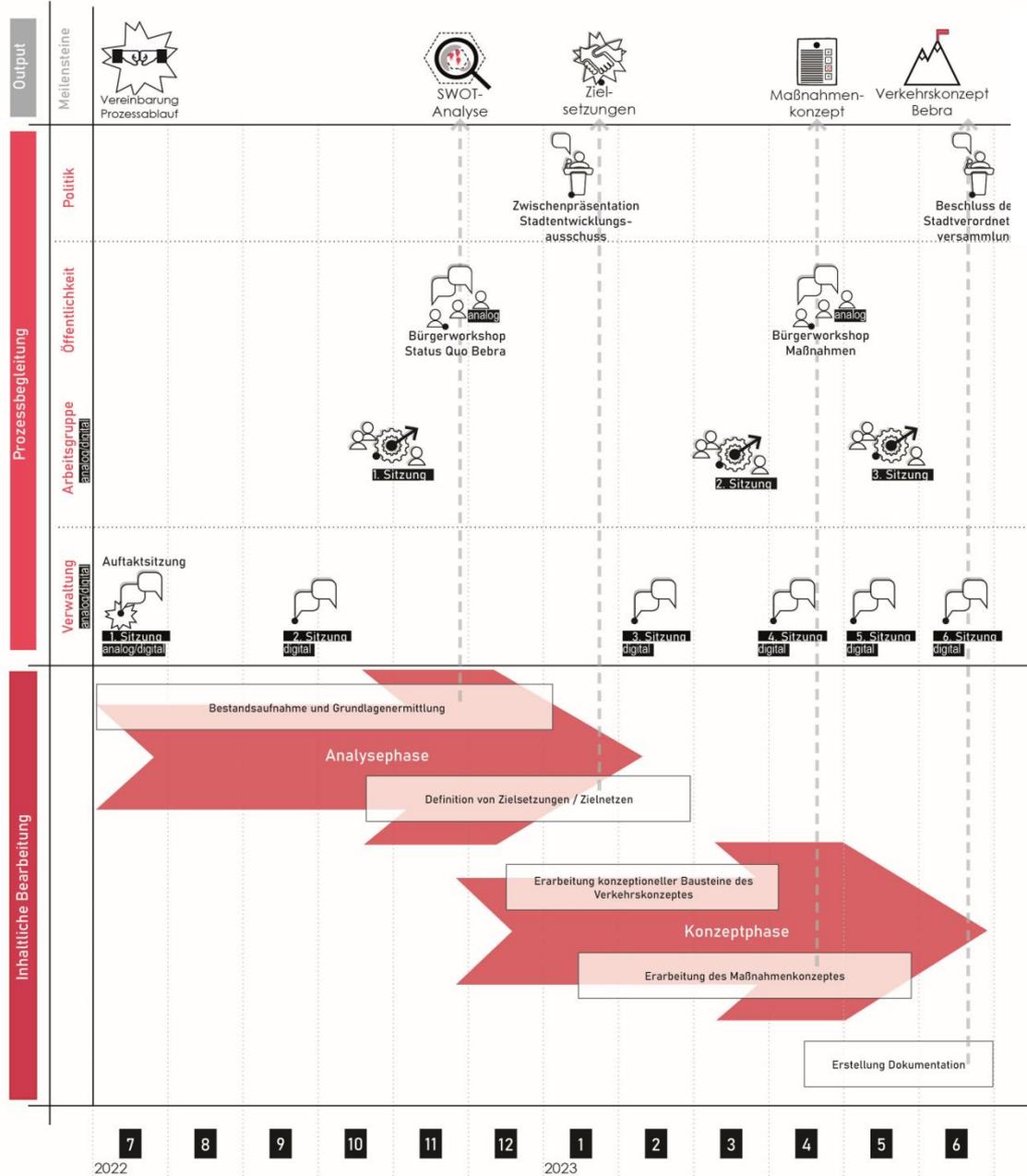


Vorgehensweise / Inhaltliche Arbeitsschritte

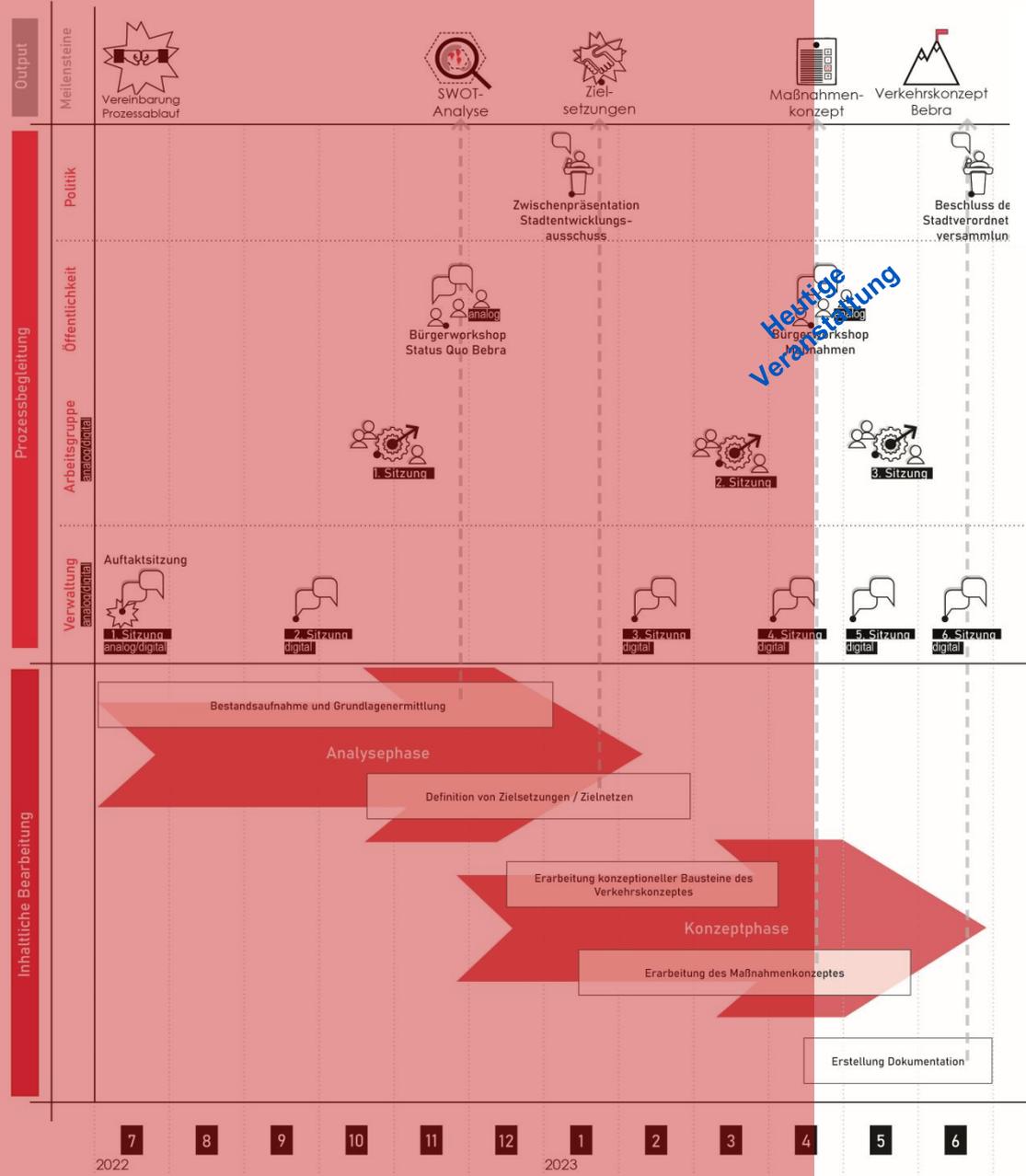




Vorgehensweise



Vorgehensweise





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Beteiligung

- 1. Bürgerworkshop am 03.11.2022 in der Aula Berufliches Gymnasium mit 33 Bürger:innen sowie Vertretern der Stadtverwaltung
- Themen: Projektstand, Stimmungsbildabfrage zur Mobilität in Bebra und Diskussion bzw. Ergänzung der Bestands- und Defizitanalysen
- Vielzahl an ergänzenden Hinweisen für die Entwicklung von Maßnahmen z.B. ergänzende Defizite oder Vorschläge zu möglichen Radrouten und weiteren Maßnahmen





PROJEKTSTADT

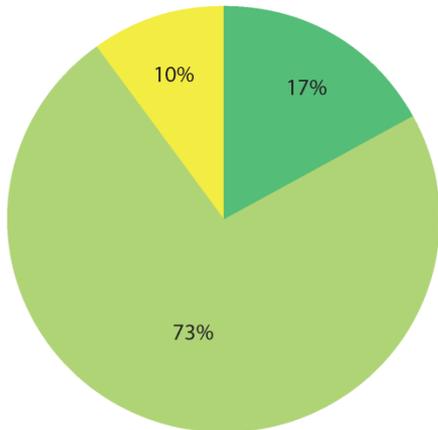
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra



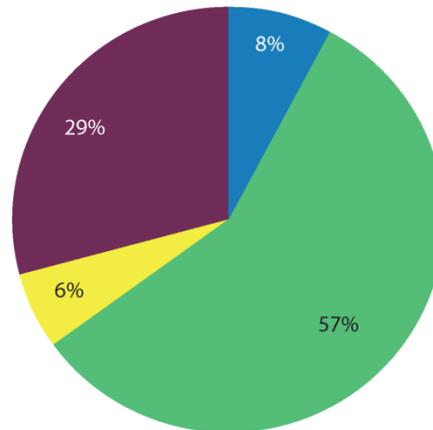
Ergebnisse des 1. Bürgerworkshops

Insgesamt läuft es in Bebra bezogen auf den Verkehr eher...



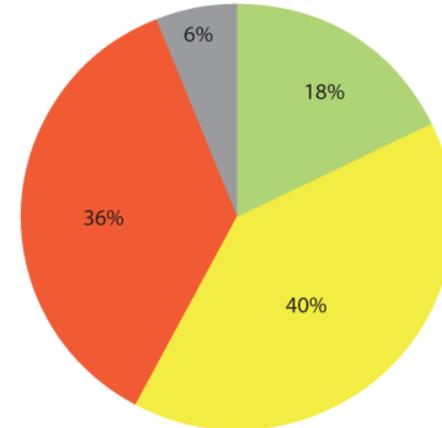
■ Sehr gut
 ■ Eher gut
 ■ Eher nicht gut
■ Gar nicht gut
 ■ Das kann ich nicht einschätzen

Die meisten Probleme sehe ich beim...



■ Fußverkehr
 ■ Radverkehr
 ■ Autoverkehr
■ ÖPNV
 ■ Es gibt keine Probleme

Wie zufrieden sind Sie, wenn Sie sich als Radfahrer:in durch Bebra bewegen?



■ Sehr zufrieden
 ■ Eher zufrieden
 ■ Eher nicht zufrieden
■ Gar nicht zufrieden
 ■ Ich fahre kein Fahrrad

Leitziele Verkehrskonzept Kernstadt Bebra



Fließender Kfz-Verkehr



Verbesserung der Verkehrslenkung und Reduktion des Durchgangsverkehrs in der Kernstadt



Umweltverträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs



Anpassung des Straßenraums an die Verkehrsmengen

Ruhender Kfz-Verkehr



Verbesserung des Hol- und Bringverkehrs im Umfeld der Schulen



Förderung der Kfz-Elektroladeinfrastruktur



Attraktivierung der bestehenden Sammelparkplätze



Optimierung der Parkplatzsituation im Bereich der Kernstadt zur Neuordnung des Straßenraumes

Fuß- und Radverkehr



Schaffung durchgängiger und alltagstauglicher Rad- und Fußverkehrsverbindungen



Erhöhung der Schulwegsicherheit und Verbesserung der Erreichbarkeit der Schulen



Stärkung der nahmobilen Anbindung relevanter Ziele



Verringerung der Barrieren im öffentlichen Raum



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Vier Handlungsfelder:

- Fließender Kfz-Verkehr



- Ruhender Kfz-Verkehr



- Fußverkehr



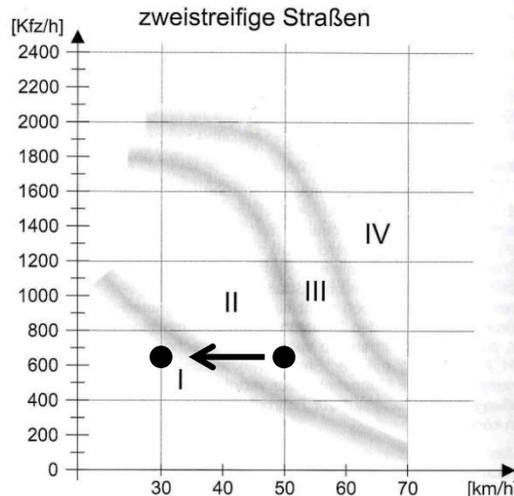
- Radverkehr





Maßnahmenkonzeption

- Straßenraum ist begrenzt
- Planung oft an Bedürfnissen des Auto-Verkehrs orientiert
- Für Mobilitätswende: Umverteilung der verfügbaren Flächen notwendig



Mischverkehr

- Auf der Fahrbahn
- Fahrradstraße
- Fahrradzone

Teilseparation

- Schutzstreifen
- Gehweg, Rad frei
- Radwege ohne Benutzungspflicht

Trennen

- Radfahrstreifen
- Radweg
- Gemeinsamer/Getrennter Geh-/Radweg



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Fließender Kfz-Verkehr

Maßnahme / Konzepte / Projekte

Prüfung Anordnung Tempo 30

Anordnung neuer Einbahnstraßen

Sperrung des Bebrit-Tunnels für den Kfz-Verkehr

Prüfung Lkw-Durchfahrtsverbot

Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung B27, B83 und Tunnel Heidaustraße

Signalisierung der Unterführung Heidaustraße (Göttinger Bogen)

Stadt Bebra

Verkehrskonzept

Karte 7

Maßnahmen Kfz-Verkehr

Verkehrsregelung

- Einrichtung Tempo 30
- Durchgangsverkehr reduzieren
- Signalisierung Unterführung
- Umbau Knotenpunkt
- Einbahnstraße ausweisen

Ruhender Kfz-Verkehr

- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Bewirtschaftung überarbeiten (Parkscheibenregelung)
- Parksituation aufwerten
- Hol-und-Bring Zone einrichten

Punktuelle Maßnahmen

- Einrichtung E-Ladestation
- Einrichtung Mobilitätsstation

Sonstiges

- Einbahnstraße Bestand
- Zielnetz Kfz-Verkehr
- Bahnhof
- Schule
- Rathaus

Datengrundlage Ortsbegehung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand April 2023

0 100 200 300 m



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

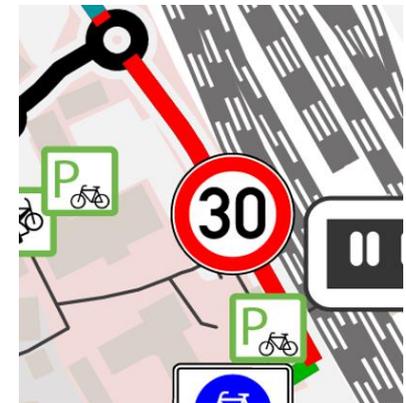
LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr Prüfung Anordnung Tempo 30

- Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung der Emissionen (Lärm, Abgase)
- Anwendungsfälle
 - Kein Platz für eigene Radverkehrsinfrastruktur
 - Oft „letztes“ Mittel zur Verbesserung der Situation für den Radverkehr
- Beispiele
 - Gilfershäuser Straße, Bahnhofstraße, Nürnberger Straße, Robert-Bunsen-Straße



Goethestraße



Bahnhofstraße



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Anordnung neuer Einbahnstraßen

- Ziel: Verkehr ordnen, Flächen für andere Nutzungen schaffen
- Anwendungsfälle: Straßen mit mangelhafter Infrastruktur für ruhenden Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr
- Beispiele: Fröbelweg, Teil der Heidaustraße

Sperrung des Bebrit-Tunnels für den Kfz-Verkehr

- Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit für Rad- und Fußverkehr; Stärkung einer wichtigen Verbindung als Alternative zur Gilfershäuser Straße



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Prüfung Lkw-Durchfahrtsverbot

- Ziel: Reduzierung von Lkw-Durchgangsverkehren (Lärm, Emissionen), Steigerung der Verkehrssicherheit, Verlagerung des Verkehrs auf klassifizierte Straßen
- Anwendungsfälle
 - Stark befahrene Straßen im Stadtkern
- Beispiele
 - Kasseler Straße
 - Rotenburger Straße
 - Lindenallee
 - Bahnhofstraße
 - Hersfelder Straße
 - Göttinger Straße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Ruhender Kfz-Verkehr

Maßnahme / Konzepte / Projekte

Reduzierung von Parkmöglichkeiten

Aufwertung der Parksituation

Einrichtung von Hol-und-Bring-Zonen

Errichtung von E-Ladestationen

Einrichtung von Mobilitätsstationen

Stadt Bebra

Verkehrskonzept

Karte 7

Maßnahmen Kfz-Verkehr

Verkehrsregelung

- Einrichtung Tempo 30
- Durchgangsverkehr reduzieren
- Signalisierung Unterführung
- Umbau Knotenpunkt
- Einbahnstraße ausweisen

Ruhender Kfz-Verkehr

- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Bewirtschaftung überarbeiten (Parkscheibenregelung)
- Parksituation aufwerten
- Hol-und-Bring Zone einrichten

Punktuelle Maßnahmen

- Einrichtung E-Ladestation
- Einrichtung Mobilitätsstation

Sonstiges

- Einbahnstraße Bestand
- Zielnetz Kfz-Verkehr
- Bahnhof
- Schule
- Rathaus

Datengrundlage Ortsbegehung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand April 2023

0 100 200 300 m



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Reduzierung von Parkmöglichkeiten

- Ziel: Flächen für vielfältigere Nutzungen schaffen
- Anwendungsfälle: Parkflächen mit geringer/mittlerer Auslastung
- Beispiele: Innenstadt (Nürnberger Straße, Bismarckstraße), Kasseler Straße, Mühlenstraße

Aufwertung der Parksituation

- Ziel: Intuitive Nutzbarkeit; Begrünung und Verknüpfung zu anderen Verkehrsmitteln
- Anwendungsfälle: Betrifft i.d.R. größere Sammelparkplätze
- Beispiele: Mehrzweckplatz bei der Feuerwehr



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Einrichtung von Hol-und-Bring-Zonen

- Ziel: Vermeidung von Konflikten und Gefahren im Schulumfeld, Stärkung der verkehrlichen Entwicklung der Kinder
- Anwendungsfälle
 - Straßen im Schulumfeld mit starkem Hol- und Bring-Verkehr
- Beispiele
 - Luisenstraße
 - Fröbelweg
 - An den straßenbegleitenden Parkplätzen der Hersfelder Straße
 - Am Mühlrain / Franzosenstraße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Errichtung von E-Ladestationen und Mobilitätsstationen

- Ziel: Bedarf an Ladestationen decken, Verknüpfung der Verkehrsarten stärken
- Anwendungsfälle
 - An wichtigen Zielen (Innenstadt, Schulen, Freizeitzielen)
 - ÖPNV-Umsteigepunkten (insb. Bahnhof, auch an Parkplätzen)
- Beispiele
 - Ladesäulen: Mehrzweckplatz (Feuerwehr), Park + Ride Parkplätze
 - Mobilitätsstation: Park + Ride Parkplätze am Bahnhof



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Fußverkehr

Maßnahme / Konzepte / Projekte	
Verbreiterung und Ergänzung von Gehwegen	Verbesserung der Barrierefreiheit
Verbesserung Gehwegbelag	Ergänzung von Beleuchtung
Prüfung Einrichtung Tempo 30	Ausbau von Haltestellen
Verbesserung und Einrichtung von Querungsmöglichkeiten	Signalisierung der Unterführung Heidaustraße (Göttinger Bogen)
Schulisches Mobilitätsmanagement	

Stadt Bebra

Verkehrskonzept

Karte 8

Maßnahmen Fußverkehr

Umgestaltung und Neuorganisation

-  Gehwege verbreitern
-  Gehwege ergänzen
-  Schaffung Wegeverbindung Fußverkehr
-  Gehwegbelag verbessern
-  Einrichtung Tempo 30

Punktueller Einzelmaßnahmen

-  Querungsmöglichkeit schaffen
-  Querungsmöglichkeit verbessern
-  Engstellen verbreitern
-  Barrierefreiheit verbessern
-  Beleuchtung ergänzen
-  Haltestelle ausbauen
-  Signalisierung Unterführung

Sonstiges

-  Zielnetz Fußverkehr
-  Bahnhof
-  Schule
-  Rathaus
-  Untersuchungsgebiet

Datengrundlage Ortsbegehung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand April 2023

0 100 200 300 m



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr Ergänzung und Verbreiterung von Gehwegen

- Ziel: Netzdurchlässigkeit, Sicherheit und Komfort für Fußverkehr erhöhen
- Anwendungsfall
 - Überall dort, wo bisher kein Gehweg vorhanden ist oder der Gehweg schmaler als 2,50m sind
 - Auf min. 1 Straßenseite sollte ein ausreichend breiter Gehweg vorhanden sein
- Beispiele
 - Sophienstraße, Pfarrstraße, Auestraße, Heidastraße, Friedrichstraße



Auestraße, Malerweg und Friedrichstraße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr Einrichtung und Verbesserung von Querungsanlagen

- Ziel: Sichere und ausreichende Querungsmöglichkeiten schaffen und bestehende Querungsanlagen verbessern

- Anwendungsfälle



Fehlenden Querungsmöglichkeiten, z.B. an stark befahrene Straßen oder Stellen mit erhöhtem Querungsbedarf (Innenstadt, Schulen, Haltestellen)



Verbesserungswürdige Querungsanlagen, i.d.R. mangelhafte Breite und / oder Barrierefreiheit

- Beispiele



Neubau einer Querungsanlage (Mittelinsel) auf der Göttinger Straße auf Höhe der Luisenstraße



Verbreitern der Mittelinseln am Kreisverkehr Hersfelder Straße / Nürnberger Straße





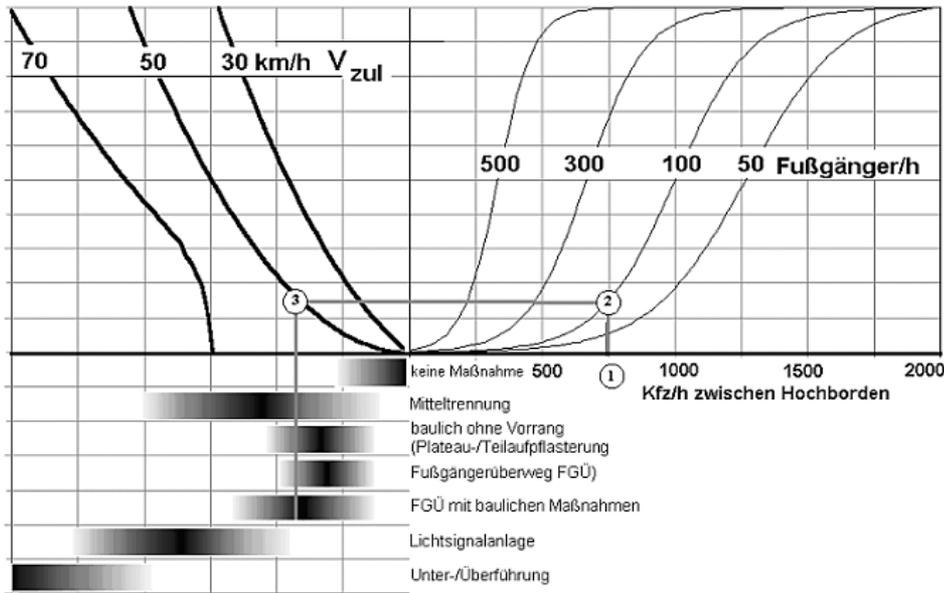
PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr Exkurs: Einsatzbereiche von Querungsanlagen an zwei- streifigen Straßen mit Fahrbahnbreiten unter 8,50 m (RASt)



Ablesebeispiel: 1) 750 Kfz/h Spitzenstundenbelastung im Querschnitt
2) 100 Fußgänger in der Spitzenstunde
3) Geschwindigkeit 50 km/h

Auswahl : a) Mitteltrennung (Insel oder Streifen)
Mit Spitzenstundenbelastung einer Fahrtrichtung: Keine weitere Maßnahme
b) Bauliche Maßnahme ohne Vorrang; Plateau- / Teilaufpflasterung
c) Fußgängerüberweg
d) Fußgängerüberweg mit baulichen Maßnahmen



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Etablierung eines schulischen Mobilitätsmanagements

- Ziel: Förderung der eigenständigen Mobilität von Kindern, Verringerung von Hol- und Bring-Verkehren und deren Emissionen
- Anwendungsfälle:
 - fehlende Verkehrssicherheit für Schüler:innen im Schulumfeld
 - erhöhtes Verkehrsaufkommen an Schulstandorten durch Elterntaxis
- Beispielmaßnahme: Aufstellen eines Schulmobilitätsplans, beinhaltet u.a.:
 - Markierung von Schulwegen
 - Herstellung von Elternhaltestellen
 - Reduzierung der Verkehrsbelastung
 - Verbesserung der Qualität und Sicherheit von Fahrradabstellanlagen
 - Aktionswochen zum Thema Fahrradfahren



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Verbesserung der Barrierefreiheit

- Ziel: Verbesserung der Nutzbarkeit der Gehwege für alle durch barrierefreie Gestaltung der Fußwegeinfrastruktur
- Anwendungsfälle
 - ⚡ Fehlende Barrierefreiheit (Barrieren im Gehweg, Treppenanlagen, fehl. Bordsteinabsenkung)
- Beispiele
 -  Verbesserung der Barrierefreiheit (z.B. durch Bau einer Rampe) an den Treppenanlagen in Amalienstraße, in der Unterführung



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Ausbau von Haltestellen

- Anwendungsfall: Nicht barrierefreie Haltestellen

 Beispiele: Volksbank, Am Mühlrain, Heidaustraße

Ergänzung von Beleuchtung

- Ziel: Stärkung der sozialen Kontrolle und des Sicherheitsgefühls
- Anwendungsfall: Alle unbeleuchteten Wege

 Beispiele: Wege im August-Wilhelm-Mende Park

Verbesserung des Gehwegbelags

- Ziel: Sichere, komfortable und barrierefreie Gehwege schaffen
 - Anwendungsfall: Alle Gehwege mit mangelhaftem Oberflächenzustand (Unebenheiten, Löcher, starke Querneigung)
- ■ ■ ■ Beispiele: Nürnberger Straße, Kasseler Straße, Annastraße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Radverkehr

Maßnahme / Konzepte / Projekte	
Prüfung Einrichtung Tempo 30	Einrichtung von E-Bike Ladestationen
Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur	Schaffung von neuen Querungsmöglichkeiten
Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung B27, B83 und Tunnel Heidaustraße
Ergänzende Einrichtung von Radabstellanlagen	Signalisierung der Unterführung Heidaustraße (Göttinger Bogen)

Stadt Bebra

Verkehrskonzept

Karte 9

Maßnahmen Radverkehr

Maßnahmen Führungsform

-  Zielnetz Rad (ohne Maßnahme)
-  Einrichtung Tempo 30
-  Ausweisung gemeinsamer Geh- & Radweg
-  Ausweisung Gehweg Rad frei
-  Einrichtung Fahrradstraße
-  Markierung Schutzstreifen
-  Markierung Piktogrammkette

Punktueller Maßnahmen

-  Radabstellanlagen verbessern
-  E-Bike Ladestation einrichten
-  Querungsmöglichkeit schaffen
-  Umbau Knotenpunkt
-  Signalisierung Unterführung

Radnetze

-  R1
-  Hauptnetz Land Hessen

Sonstiges

-  Bahnhof
-  Schule
-  Rathaus
-  Untersuchungsgebiet

Datengrundlage Ortsbegehung

Kartengrundlage OpenStreetMap

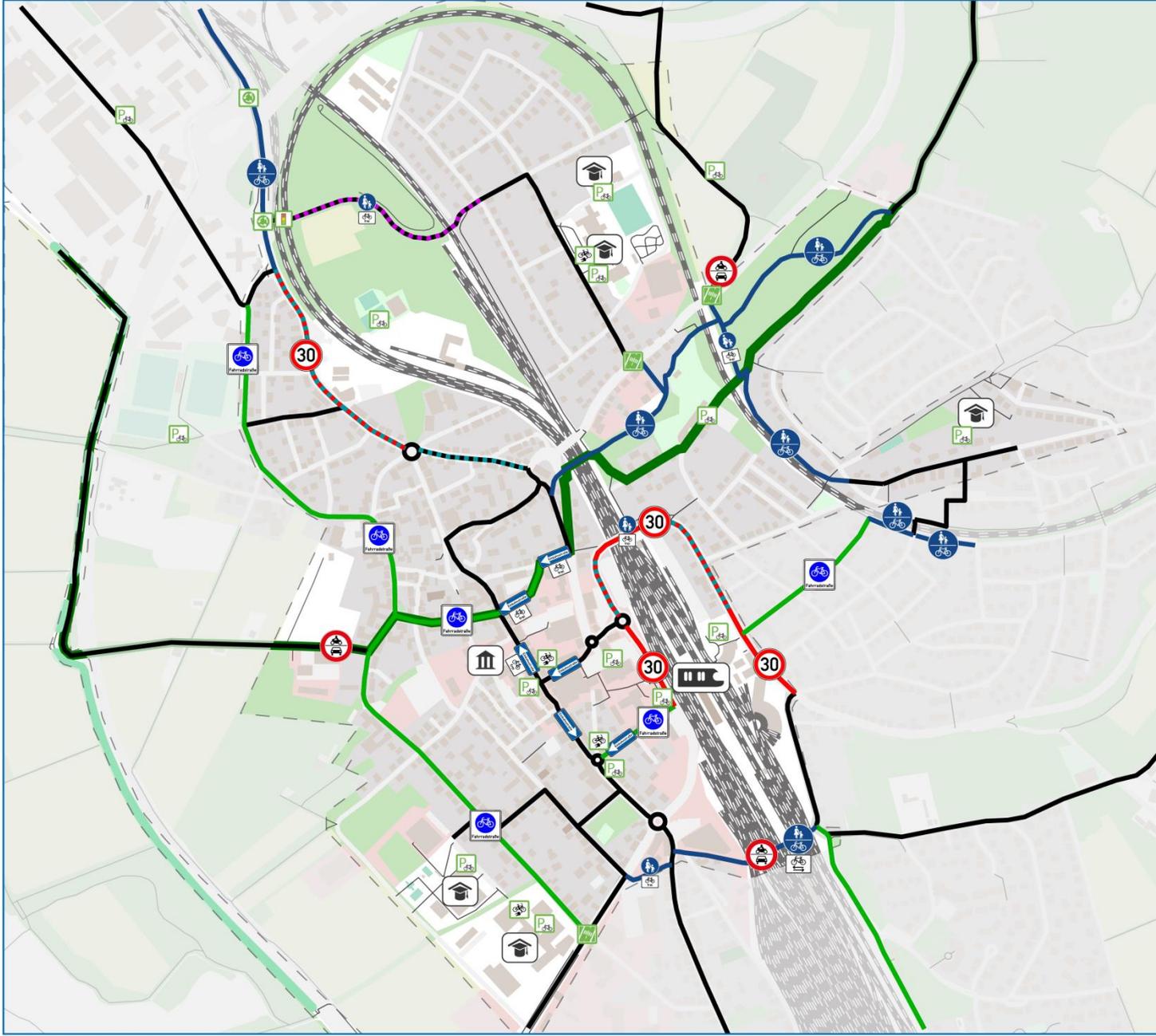
Stand April 2023

0 100 200 300 m



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de





Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Ausweisung gemeinsamer Geh- und Radweg

- Ziel: Radverkehr von Kfz-Verkehr trennen
- Anwendungsfälle
 - Innerorts Einrichtungsverkehr empfohlen, Außerorts Zweirichtungsverkehr Regelfall
 - Bei genügend Flächenverfügbarkeit (Straßenraum)
 - Hier nur Anpassung der Beschilderung
- Gestaltung: I.d.R. beschildert als gemeinsamer Geh- und Radweg (Benutzungspflicht, min. 2,50m breit)
- Beispiele
 - Weg durch Park und entlang Gleise, Bebrittunnel, Radweg entlang B83



Bestehender Radweg Hermann-Löns-Weg



Ausweisung Radweg durch Park und entlang Gleise



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

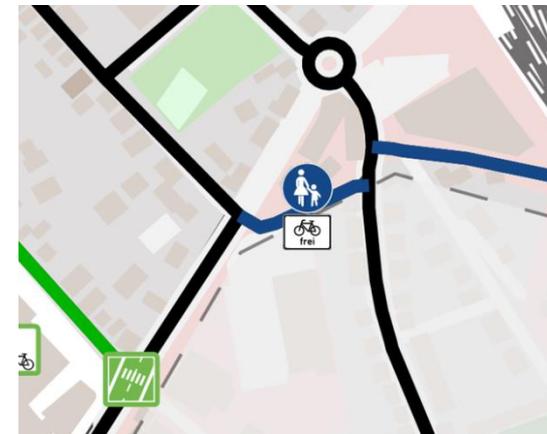
Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Ausweisung Gehweg, Rad frei

- Ziel: Radverkehr von Kfz-Verkehr trennen
- Anwendungsfälle
 - Alternative zur Führung im Mischverkehr
 - Bei genügend Flächenverfügbarkeit (Seitenraum)
 - Hier nur Anpassung der Beschilderung
- Gestaltung: Beschildert als Gehweg mit Freigabe für Radverkehr (Benutzungsrecht, min. 2,50m breit)
- Beispiele
 - Gehweg zwischen Hersfelder Straße und Eisenacher Straße (beim Lidl)



Bestehender Gehweg Rad frei Nähe Rathaus



Wegeverbindung beim Lidl



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Markierung von Radverkehrsanlagen

- Radfahrstreifen (Benutzungspflicht, min. 1,85m breit), Schutzstreifen (Benutzungsrecht, i.d.R. 1,50m breit)
- Ziel: Radverkehr von Kfz-Verkehr trennen
- Anwendungsfall
 - Bei genügend Flächenverfügbarkeit (Straßenbreite)
 - Bei entsprechenden Kfz-Verkehrsmengen
 - Pot. Konflikte durch ruhenden Verkehr und Kfz-Überholvorgänge (Abstände!)
- Beispiele
 - Gilfershäuser Straße, Bahnhofstraße, Rotenburger Straße, Kasseler Straße



Radfahrstreifen,
Universitätsstraße (Regensburg)



Rotenburger / Kasseler Straße



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Markierung einer Piktogrammspur

- Markierung von Fahrrad-Piktogrammen ca. alle 30m
- Ziel: Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen
- Anwendungsfall
 - Schnelle und kostengünstige Maßnahme
 - Mögliche Zusatzmaßnahme zur Anordnung von Tempo 30
 - Mögliche Alternative falls die Markierung von Schutzstreifen nicht möglich sein sollte
- Beispiele
 - Heidaustraße



<https://www.der-deutsche-fahrradpreis.de/>
Preisträger 2017 – Piktogrammreihe in Mainz



Heidaustraße



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

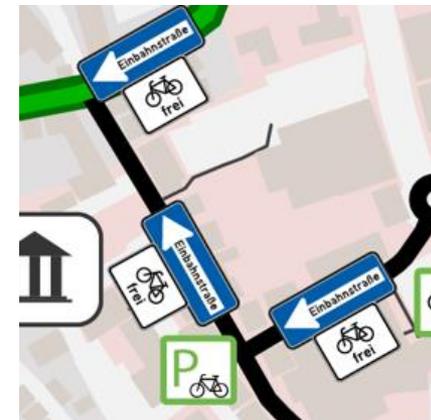
Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Öffnen von Einbahnstraßen

- Freigabe von Einbahnstraßen für Radverkehr
- Ziel: Netzdurchlässigkeit für Radverkehr erhöhen
- Anwendungsfall
 - Überall dort, wo die Einbahnstraßen bisher nicht freigegeben sind
 - kein Mindestmaß vorgegeben, außer bei Bus und Lkw-Verkehr (mind. 3,50m)
 - Ggf. mit Fahrradpforte zur Sicherung
- Beispiele
 - Sophienstraße, Mühlenstraße



Auestraße



Innenstadtbereich



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (darf nicht gefährdet / behindert werden)
- Voraussetzungen / Rahmenbedingungen
 - Hohe Netzbedeutung oder (zu erwartende) Radverkehrsdichte
 - Fahrgassenbreite min. 4,00m (Busverkehr: 6,00m)
 - max. Tempo 30
 - Vermeidung von Senkrecht- und Schrägparken
 - Sicherheitstrennstreifen 0,75m zu Längsparkständen
 - anderer Verkehr soll nur ausnahmsweise zugelassen werden (Anlieger)



Fiedlerstraße (Kassel)



Blücherstraße (Kassel)



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (darf nicht gefährdet / behindert werden)
- Gebote und Verbote
 - anderer Verkehr soll nur ausnahmsweise zugelassen werden (Anlieger); Kfz-Durchgangsverkehr soll vermieden werden, z.B. durch Poller oder Einbahnstraßenregelung
 - Radverkehr darf nicht gefährdet / behindert werden
→ bei geringer Fahrbahnbreite darf der Kfz-Verkehr daher den Radverkehr nicht überholen, da der Sicherheitsabstand von min. 1,50m sonst unterschritten werden würde
 - Fahrradfahrer dürfen nebeneinander fahren



Fiedlerstraße (Kassel)



Blücherstraße (Kassel)



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

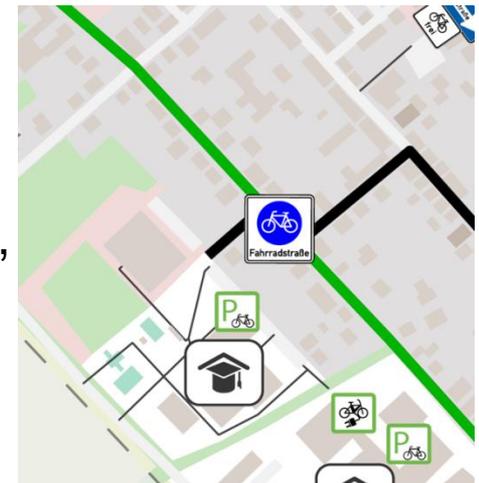
LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (darf nicht gefährdet / behindert werden)
- Anwendungsfall
 - Hohe Netzbedeutung für Radverkehr oder hohe (zu erwartende) Radverkehrsdichte
 - schnelle und kostengünstige Maßnahme
- Beispiele
 - Auestraße / Im Bilder / An der Bebra / Am Sportplatz, Pfarrstraße, Sophienstraße, Thomas-Mann-Straße, Mühlenstraße, Oststraße



Fiedlerstraße (Kassel)



Auestraße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr Ergänzende Einrichtung von Radabstellanlagen

- Anwendungsfall
 - An wichtigen Zielen des Radverkehrs
 - i.d.R. Fahrradbügel, ggf. überdacht
- Beispiele
 - Bahnhof, Schulen, Innenstadt



Fahrradbügel am Bahnhof

Einrichtung von E-Bike Ladestationen

- Anwendungsfall
 - An wichtigen Zielen des Radverkehrs
 - An Orten mit längerer Abstelldauer
- Beispiele
 - Schulen, Innenstadt



Bestehende E-Bike Ladesäule am be!



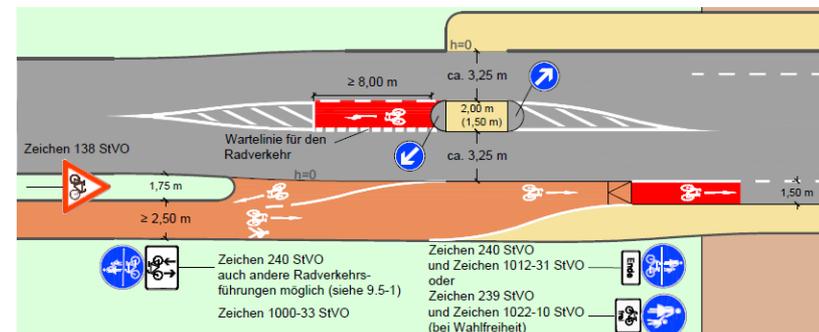
Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Schaffung von neuen Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr

- Anwendungsfall
 - Insbesondere Querung von Hauptverkehrsstraßen
 - Zum Erreichen wichtiger Ziele auf beiden Straßenseiten
- Form: i.d.R. Mittelinseln oder LSA
- Beispiele
 - Göttinger Straße, Hersfelder Straße



Göttinger Straße



AGNH – Qualitätsstandards und Musterlösungen , 2.Auflage, Nov 2020



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr Optimierung von Engstellen

- Ziel: Sicherung des Tunnels für den Fußverkehr durch Signalisierung oder Markierungen
- Anwendungsfall
 - Schmäler Tunnel mit fehlender separater Fußverkehrsinfrastruktur
 - Relevanter Schulweg
- Beispiele
 - Tunnel Heidaustraße



Beispielbild aus Fulda



Tunnel Heidaustraße



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmenkonzeption



- Haben Sie methodische Fragen oder Fragen zur Vorgehensweise?
- Die inhaltliche Diskussion der Maßnahmen erfolgt in den Arbeitsgruppen!





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel



Arbeitstische zum Thema Maßnahmenkonzeption Diskussion und Ergänzung der Maßnahmen

Diskutieren und ergänzen Sie die Maßnahmen für die einzelnen Verkehrsarten in Ihren Arbeitsgruppen.

Nutzen Sie die bereitliegenden Plakate und Karten für folgende Fragestellungen:

- Wie bewerten Sie die vorgestellten Maßnahmen?
- Welche Maßnahmen fehlen?
- Welche sind verbesserungswürdig oder überflüssig?

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra
Maßnahmenkonzeption

Arbeitsphase:

Beschreiben Sie Ihre ergänzende Ideen und Maßnahmen für die zukünftige Mobilität Bebras!
Nutzen Sie auch die vorhandenen Maßnahmenkarten und denken Sie hierbei an den Fuß- und Radverkehr, an den fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr.

- Wie bewerten Sie die vorgestellten Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmen zu ergänzen?
- Welche Maßnahmen halten Sie für besonders wichtig?
(Bewertung mit den Klebepunkten an den Stelwänden)

2. Workshop am 27.04.2023 www.lk-argus-kassel.de



Maßnahmen des Nahmobilitätskonzeptes Auswahl und Priorisierung der Maßnahmen

Priorisieren Sie bitte die Maßnahmen an den Stellwänden aus Ihrer persönlichen Sicht anhand der ausgeteilten Klebepunkte! (10 Klebepunkte)

- Welche Maßnahmen halten Sie für besonders wichtig?
- Welche Maßnahmen halten Sie für ein geeignetes Impulsprojekt? (3 Projekte)

Übersicht über die Maßnahmen			
Kasseler Straße			
No.	Sträßlein	Maßnahme	Bewertung
1	Kasseler Straße zwischen Am Sportplatz und der Rotenburger Straße	(Prüfung) Tempo 30, Verbesserung des Gehwegbelags, Prüfung zur Markierung von Schutzstreifen, Reduktion des straßenbegleitenden Parkens	
2	Kasseler Straße zwischen Anschusselle und Rotenburger Straße	(Prüfung) Durchfahrt für Lkw verboten	
3	Kasseler Straße	Reduzierung der Parkmöglichkeiten	
4	Kasseler Straße zwischen Am Sportplatz Richtung Norden	Verbreiterung des Gehwegs	
5	Kasseler Straße / Rotenburger Straße	Verbreiterung der 3 Mittelstreifen um den Kreisverkehr	
6	Kasseler Straße / B27 (Aufbauten) / B83	Verbreiterung der 3 Mittelstreifen am Knotenpunkt, Verbesserung der Barrierefreiheit (tackle Leitstreifen, Nullabstärkung) (wird bereits mit vorgeschlagenem Umbau des Knotenpunktes umgesetzt)	
7	Kasseler Straße auf Höhe der Einmündung Am Sportplatz	Verbreiterung der Mittelstreifen, zusätzlich Verbesserung der Barrierefreiheit (tackle Leitstreifen, Nullabstärkung)	
Rotenburger Straße			
No.	Sträßlein	Maßnahme	Bewertung
1	Rotenburger Straße	(Prüfung) Durchfahrt für Lkw verboten	
2	Rotenburger Straße zwischen Kasseler Straße und Karlsruher Straße	Verbreiterung des Gehwegs	
3	Rotenburger Straße zwischen der Karlsruher Straße und Kasseler Straße	Prüfung zur Markierung von Schutzstreifen, Reduktion des straßenbegleitenden Parkens	
4	Kasseler Straße / Rotenburger Straße	Verbreiterung der 3 Mittelstreifen um den Kreisverkehr	
Nürnberger Straße			
No.	Sträßlein	Maßnahme	Bewertung
1	Nürnberger Straße	Reduzierung der Parkmöglichkeiten	
2	Nürnberger Straße zwischen Planstraße und Bismarckstraße	Verbreiterung des Gehwegs	
3	Nürnberger Straße zwischen Planstraße und Henselstraße	Verbesserung des Gehwegbelags	
4	Nürnberger Straße auf Höhe der Mülkerstraße	Neubau einer Mittelinsel	
5	Nürnberger Straße auf Höhe der Bismarckstraße	Aufbringung einer Teilschuldenlinie	
6	Henselstraße / Nürnberger Straße / Eisenacher Straße	Verbreiterung der 4 Mittelstreifen um den Kreisverkehr	
7	Trippenröhre zwischen Nürnberger Straße und Tegel	Barrierefreiheit herstellen (verbessern)	
8	Nürnberger Straße nördlich der Bismarckstraße	Freigabe der Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Radverkehr	
9	Nürnberger Straße auf dem Platz gegenüber der Bismarckstraße und auf Höhe der Bahnhofstraße	Ergänzende Einrichtung von Radverkehrsmöglichkeiten	



PROJEKTSTADT

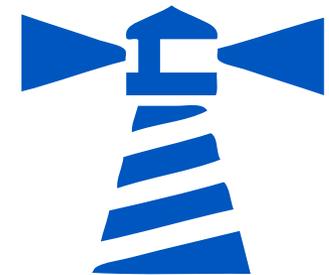
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept
Kernstadt Bebra

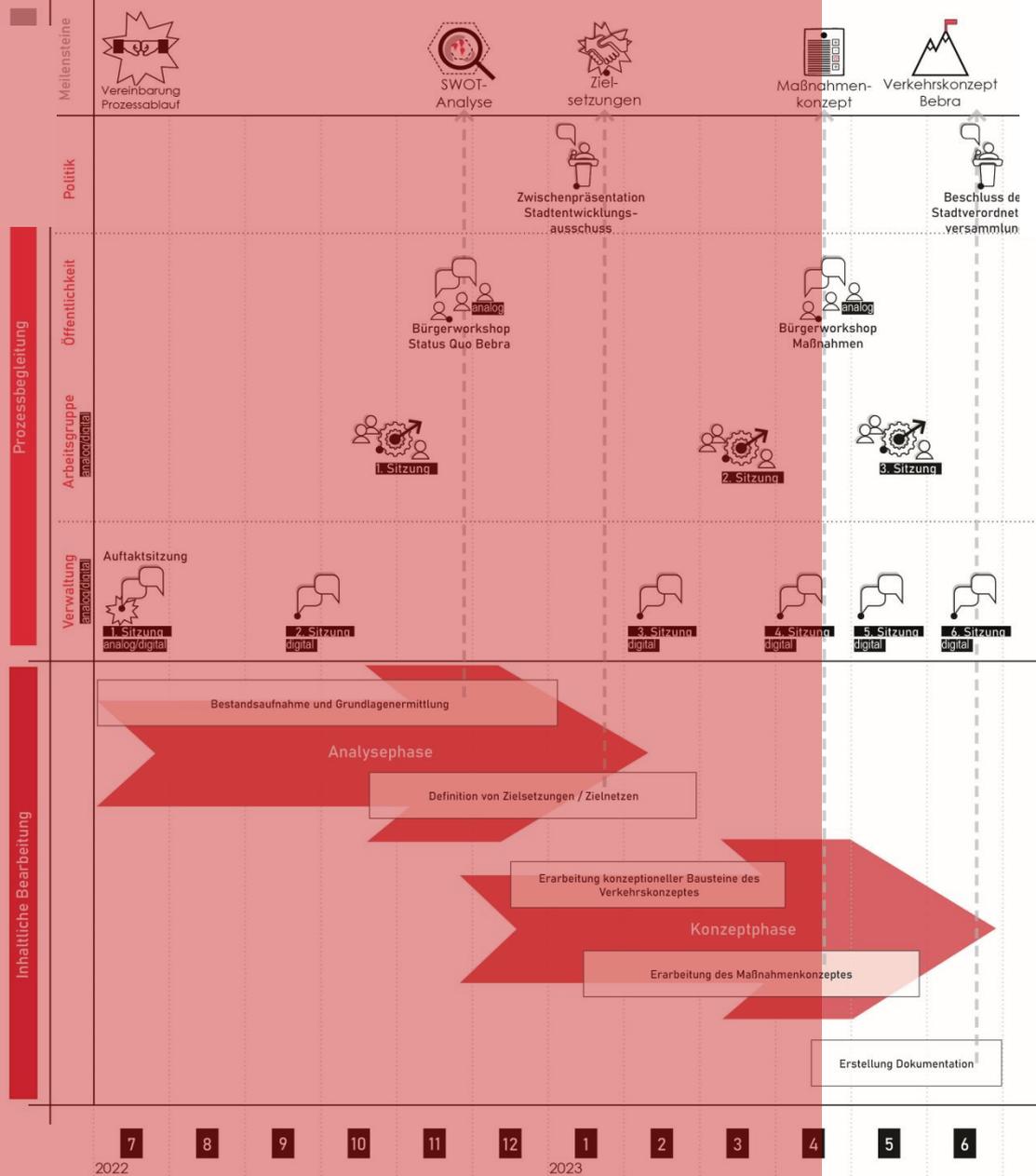
LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ausblick und nächste Schritte

- Finalisierung der Maßnahmenkonzeption mit Ihren Hinweisen und in Abstimmung mit der Verwaltung und der Verkehrskommission
- Ausarbeitung von 3 Leitprojekten (1 pro Handlungsfeld) als Maßnahmen-Steckbrief inkl. Informationen zu wesentlichen Umsetzungsbausteinen, Best-Practice-Beispielen, Synergien und möglichen Konflikten, beteiligten Akteuren, eine Kostenschätzung und konkrete Fördermöglichkeiten
- Finalisierung des Berichtes
- Entwicklung einer Umsetzungsstrategie/ Priorisierung
- Abschließende Präsentation des Konzeptes in der Politik



Nächste Schritte





PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Verkehrskonzept Kernstadt Bebra

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Schlusswort

